

Öeffentlicher Anzeiger.

Beilage zu Nr. 6. des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Posen.

Nro. 6.

Posen den 10. Februar 1818.

Sicherheits = Polizei.

Steckbrief

Der inhaftirte Ausgedinger Johann George Koschicki zu Strehle, dessen Signalement und Bekleidung unten beschrieben ist, hat Gelegenheit gefunden, den 26sten dieses abends aus der hiesigen Wache zu entweichen.

Da uns aber an der Habhaftwerdung dieser Person sehr viel gelegen ist; so ersuchen wir hiemit sämmtliche Ortsobrigkeiten, denselben, wo er sich betreten läßt, sofort zu arestiren, und unter sicherer Begleitung an uns abzuliefern.

Lirschiegel den 26. Januar 1818.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Signalement.

Alter, 53 Jahr.
 Größe, hält nicht das gewöhnliche Maas.
 Haare, dunkelbraun.
 Stirn, frei.
 Augenbraunen, hellbraun.
 Nase, } gewöhnlich.
 Mund, }

List gończy

Arestowany Jan Wojciech Koszycki z Strzyżewa, którego rysopis i ubiór niżej znayduie się, znalazł sposobność do ucieczki z warty tuteyszey dnia 26. t. m. w. wieczór.

Gdy nam na schwytaniu areztanta tego wiele zależy, tedy wzywamy wszelkie miejscowe Zwierzchności, aby tego, skoby się dał postrzedz, natychmiast areztowały, i do Sądu naszego pod strażą odesłały.

Trzciel dnia 26. Stycznia 1818.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

Bekleidung.

Schaafs = Pelz.
 Weste, gestickte, blau und grün mit 8 großen blanken Knöpfen.
 Weinkleider, Schaafspelzene.
 Stiefeln, alte.
 (6)

Bart, grau.
 Rinn, gewöhnlich.
 Gesicht, oval.
 Gesichtsfarbe, gesund. Statur unter-
 setzt.
 Besondere Zeichen, keine.

Heinde, wergnes.

Halstuch, alt schwarzseidnes.

Mütze, alte blaue mit schwarzen Schaaf-
 pelze besetzt.

Rüschtiel den 26. Januar 1818.

S t e a b r i e f.

In der Nacht vom 25ten zum 26ten d. M. unterfingen sich die beiden Fornars, Namens Blazy und Franz Cieslinski den hiesigen Speicher zu erbrechen, und konn-
 ten durch die Unvorsichtigkeit des Wächters nicht habhaft gemacht werden. Zudem ich ein
 resp. Publikum vor denselben warne, ersuche ich dasselbe auch zugleich, dieselben im Ver-
 tretungsfalle zu arretiren, um an unterzeichnetes Dominium gefälligst abtiefen zu lassen.

Blazy ist ohngefähr 32 Jahr alt, laut seiner eigenen Angabe bereits verheirathet,
 mittler Statur, runden pockennarbiges Gesicht, schwarzen herunterhängenden Haaren. Die
 mitgenommenen Kleidungsstücke bestehen aus einem ordinairn Schaafpelze, dergleichen Pelz-
 hosen, einer rothen polnischen Bauernmütze mit grauen Barankenbesatz, ordinairn Stiefeln
 und einem blau-tuchenen Kamisol.

Franz Cieslinski ist 18 Jahr alt, mittler Statur, länglichen Gesicht, langer
 Nase, schwarzen Haaren, bekleidet mit einem grau-tuchenen Mantel, einem dunkel-
 grünen Rock, neuen Pelzhosen, einem blau-tuchenen Kamisol, ordinairn Stiefeln, und einer grauen
 Baranken-Mütze. Beide sprechen bloß polnisch.

Mosciszek bei Kosten den 29. Januar 1818.

Bekanntmachung.

Das ehemalige wallischer Rathhaus, soll
 unter Bedingungen, welche täglich in den ge-
 wöhnlichen Dienststunden im Sessions-Zimmer
 des städtischen Rathhauses eingesehen werden
 können, vererbpachtet werden.

Hierzu sind zwei Licitations-Termine auf
 den 7ten und 17ten Februar a. c. fest-
 gesetzt, wozu Liebhaber ins rathhäusliche Ses-

OBWIESCZENIE.

Były ratusik Chwaliszewski ma bydź
 pod warunkami, które codziennie w zwy-
 kłych godzinach służebnych na ratuszu
 mieyskim w izbie Sessjonalney przezyrane
 bydź mogą, w wieczystą dzierzawę wy-
 puszczoney.

W tym więc zamiarze wyznaczone zo-
 stały dwa termina licitacyi na 7my i 17ty

Sions-Zimmer jedesmal um 9 Uhr Vormittags
eingeladen werden.

Posen den 26. Januar 1818.

Der Stadt- und Polizey-Director.

Lutego r. b., na które życzących sobie
tegoż budynku do izby Sessjonalney ra-
tusza zawsze o godzinie 9 zrana zaprasza.
Poznań dnia 26. Stycznia 1818.

Dyrektor miasta i Policyi.

C z a r n o w s k i.

B e k a n n e m a c h u n g.

Die entblätterten Bäume hängen so voller Raupen-Nester, daß zu fürchten ist, es
wird, — wenn nicht ernstliche Vertilgungs-Maasregeln genommen werden, — im bevor-
stehenden Sommer kein grüner Baum verbleiben.

Gegenwärtig ist dazu die allerschicklichste Zeit, und ich fordere die hiesigen Besitzer
und Einwohner, die Obst- und andere Bäume unter ihrer Pflege und Nutzung haben, auf,
binnen 3 Wochen die Raupen-Nester abnehmen zu lassen.

Wer hiernächst noch mit dieser Arbeit im Rückstande betroffen wird, hat zu gewärtig-
en, daß die Reinigung der Bäume zu jedem Preise auf seine Kosten verfügt wird.

Posen am 5ten Februar 1818.

Der Stadt- und Polizey-Director.

C z a r n o w s k i.

P u b l i c a n d u m.

Im Walde bei Zdroie Kestner Kreises ist
vom 2ten auf den 3ten Januar v. J. der dasige
Waldwärter Martin Faberki gewaltsamer
Weise ermordet worden.

Alle unsere Bemühungen, den Thäter aus-
zumitteln, sind vergebens gewesen. Wir ma-
chen daher diesen Fall hiermit öffentlich bekannt,
und fordern alle diejenigen, denen der Thäter
dieses Mordes bekannt sein sollte, zugleich auf,
uns den Namen und den Wohnort desselben un-

O B W I E S C Z E N I E.

W boru pod wsią Zdroie w Powiecie
Kościąńskim z 2go na 3ci dzień Stycznia
i. p. tamczyny borowy Marcin Faberski
gwałtownym sposobem zabity został.

Wszelkie usiłowania wysledzenia za-
hóycy były bezskuteczne. Takowy więc
wypadek publicznie podajemy do wiado-
mości, i wzywamy przytym wszystkich
tych, którymby sprawca takowego zabóy-
stwa mógł być wiadomym, ażeby nam
o nazwisku i zamieszkanu tegoż niezwło-
(5*)

gestimmt anzuzeigen, um ihn zur Untersuchung ziehen zu können.

Fraustadt den 28. Januar 1818.

cznie donieśli, chcąc go do odpowiedzialności pociągnąć.

Wschowa dnia 28. Stycznia 1818.

Königl. Preussisches Inquisitoriat. Królewsko-Pruski Inkwizytoriat.

Polizeyliche Bekanntmachung.

Der Scharfrichter Knecht Friedrich Kuehn, von Schönflies gebürtig, 20 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, blonde Haare, blaue Augen, hat seinen vom Magistrat in Samter unterm 21sten July v. J. erteilten, und hier am 17ten d. M. visirten Reisepaß ohne weit hiesiger Stadt auf dem Wege nach Rogasen angeblich verloren. Zur Verhütung eines Mißbrauches, wird solches hiermit bekannt gemacht, und der quäst. Paß zugleich für ungültig erklärt.

Obornik den 27. Januar 1818.

Königl. Polizey- & Bürgermeister.

P.

* * *

AVERTISSEMENT.

Es ist beim hiesigen Jahrmarkt den 22sten Januar c. ein Unbekannter angehalten worden, welcher ohne ein Attest einen schwarzen Wallach ohne Abzeichen, 9 Jahr alt, 8 bis 9 Zoll groß, hat verkaufen wollen. Da er hiebei entsprungen ist; so ist allem Vermuthen nach, das Pferd gestohlen, und wird der unbekannte Eigenthümer daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato vor uns zu legitimiren; widrigenfalls das Pferd in Termin den 5ten März an den Meistbietenden verkauft wird; wozu Kauflustige zugleich eventualiter eingeladen werden.

Strzelno den 24sten Januar 1818.

Königl. Preuß. Friedens- & Gericht.

Bekanntmachung.

Nach einer hohen Verfügung der Königl. Regierung zu Posen vom 20sten October v. J. No. 61., soll das Königl. Lazareth

OBWIESCZENIE.

Stosownie do reskryptu Prześw. Królewskiej Regencyi Poznańskiej z dnia 29. Pazdziernika r. z. No 61. Rządowy budy-

Gebäude zu Zduny, nebst zwei Anbauen, einem Holzschuppen und dem Platz, worauf diese Gebäude stehen, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, im Wege einer öffentlichen Licitation verkauft werden. Termins hiezu ist auf den 23sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Zduny anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Acquirenten werden daher zu diesem Termine hienit eingeladen, um ihre Gebote zu verlaublichen, und kann der Meistbietende salva approbatione des Zuschlages gewärtig sein. Von dem Zustande dieser Gebäude kann sich jedermann in Zduny selbst Ueberzeugung verschaffen.

Krotoschin den 24. Januar 1818.

Königlich Preussischer Landrath
Krotoschiner Kreises.

nek lazaretowy w Zdunach wraz z dwoma przybudowaniami, szpazą do drzewa i z placem na którym takowe stoją, drogą licytacyi publiczney za natychmiastową gotową zapłatą w grubey monecie sprzedane bydź mają. Termin licytacyiny na dzień 23ci Lutego r. b. o godzinie 10tej przed południem na ratuszu w Zdunach wyznaczony został. Mających chęć nabycia tychże budynków, i będących w stanie zapłaty ich, wzywam więc, aby w terminie tym licita swe podali, a naywięcey dający salva approbatione przyderzenia pewien bydź może. O stanie tychże budynków każdy w Zdunach sam przekonać się może.

Krotoszyn dnia 24. Stycznia 1818.

Król. Pruski Konsyliarz Ziemiański
Powiatu Krotoszyńskiego.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur anderweiten Verpachtung,

- 1) des Rathhaus-Schanks nebst dazu gehörigen Stube und Kellers,
 - 2) der Jagd-Pacht auf den städtischen Feldmarken und Gesträuchen,
- auf nachfolgende 3 Jahre, nemlich von Trinitatis 1818 bis dahin 1821 sind in der hiesigen Magistrats-Sessions-Stube die Licitations-Termine auf den 13ten, 20sten und 27sten Februar 1818, jederzeit Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Pachtstüfige mit dem Beifügen hienit eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen vor den Terminen in der Magistrats-Canzellei eingesehen werden können

Pudewitz den 28sten Januar 1818.

Der Magistrat.

A V E R T I S S E M E N T.

Zur anderweitigen zweijährigen Verpachtung des, der hiesigen Kammerei gehörigen Ackerstücks von 19 Morgen sind auf den 9ten, 16ten und 26sten Februar c. Licitations-Termine anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Neustadt bei Pinné den 24. Januar 1818.

Der Magistrat.

Mit höherer Genehmigung soll die nicht unbedeutende Reparatur des hiesigen Rathhauses in Entreprise an den Mindestfordernden überlassen werden. — Da sich in den Termnen, welche zu diesem Ende früher anberaumt waren, niemand gestellt; so sind drei neue Termine auf den 14ten, 18ten und 26sten Februar d. J. ausgesetzt, zu welchen ich mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 23sten Juni 1817 (Amtsblatt Nro. 26 pag. 804) sämtliche entrepriselustigen Individuen hiersmit ergebenst einlade.

Moschin den 18. Januar 1818.

Der Polizei, Bürgermeister.

Na mocy wyższego zezwolenia znaczna reparacya ratusza tuteyszego ma bydź w Antreprizę puszczoną. Gdy się na terminach, które się tym końcem dawniey już do wiadomości podały, nikt nie stawil, przeto trzy nowe terminy na 14go, 18go i 26go Lutego r. b. są wyznaczone, na które wszystkie Individua ochotę podięcia się téy Antreprizy mających z odwołaniem się do mego obwieszczenia z dnia 23go Czerwca 1817, (Amtshlatt Nro. 26, pagina 804.) niniejszym uniżenie zapraszam.

Mosina dnia 18. Stycznia 1818.

Burmistrz Policyi.

Z u v e r p a c h t e n.

Im Wege der öffentlichen Licitation sollen die hiesigen Hospital-Grundstücke, bestehend in einem Quart Acker, drei kleinen Wiesen und einem Garten, auf drei hintereinander folgende Jahre, vom 1sten Juny c. ab, verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf den 9ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; und werden Pachtlustige hiermit eingeladen, am besagten Tage in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meißbietende salva approbatione der hohen Regierung l. den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können jederzeit in der hiesigen Amts-Canzley inspiciert werden.

Koźdrzewo den 3. Februar 1818.

Rönlgl. Preuß. Domainen-Amt Koźdrzewo.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da das Meistgebot des, mittelst Amtsblatts-Bekanntmachung vom 4ten März v. J. hieselbst zu Erbpachtsrechten veräußerten Windmühlen-Etablissements nicht annehmbar ausgefallen; so wird, der hohen Regierungs-Verfügung d. d. Bromberg den 28sten December v. J. zufolge, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie das gedachte, hieselbst belegene Windmühlen-Etablissement, bestehend in 24 Magdeburgische Morgen Ackerland, 1 Morgen Wieswachs, und 1 Morgen 90 Quadrat-Ruthen Gartenland, mit den darauf befindlichen Gebäuden, als: einem neuen Wohnhause, einer neuen Scheune, worin die nöthigen Stallungen angebracht sind, und einer alten, aber noch brauchbaren Windmühle, in dem zum 10ten März c. anberaumten Termin, des Vormittags in der hiesigen Amts-Kanzlei, entweder zum Verkauf, oder aber zu Erbpachtsrechten ausgedoten werden wird.

Kauf- und Erbpachts-Lustige, Zahlungs- und Cautions-Fähige werden daher zu gedachten Termin hiermit eingeladen, um ihre Gebote abzulegen, und kann der Meistbleibende des Zuschlages, salva approbatione, gewärtig sein. Die Kauf- und Erbpachts-Bedingungen können übrigens zu jeder Zeit in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden.

Polskawies den 4ten Februar 1818.

Königlich Preussisches Domainen-Amt Klecko.

L i c i t a t i o n s - B e k a n n t m a c h u n g.

Die bei hiesiger Stadt belegene Hospital-Windmühle soll vom Georgetag als den 23sten April d. J. ab, anderweitig auf 2 $\frac{1}{2}$ hinter einander folgende Jahre, nämlich bis ult. December 1820, an Meistbietende unter Vorbehalt der höheren Genehmigung verpachtet werden; wozu die Licitations-Termine auf den 20sten, 28sten Februar und 8ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Raths-Sessions-Stube anberaumt sind; weshalb Pachtlustige, welche sich bei den unterzeichneten Hospital-Vorstehern von den Bedingungen unterrichten können, sich an besagten Terminen einzufinden, hiermit eingeladen werden.

Bdunz den 30. Januar 1818.

D i e H o s p i t a l - V o r s t e h e r

Kleinert sen.

Liebert.

In der Stadt Wronke, an der Warthe, 6 Meilen von Posen, soll ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus und Stallung nebst einem dabei befindlichen Baumgarten, welches sich vorzüglich zu einer Brau- und Brennerei, so wie auch Färberei eignet, aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige erfahren das Nähere beim Herrn Conducteur Holzhauser daselbst, als auch bei dem Landgerichts-Actuarius Herrn Krüger in Rakel. Besagtes Haus ist in der Feuerkasse mit 875 Rthlr. affectirt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Da mein Schwager, der bisherige jüdische Handelsmann Baruch Kaufmann, durch den in der Nacht vom 25sten — 26sten Juni a. p. hier statt gehaltenen Brand, sein ganzes Vermögen verlohren hat; so habe ich denselben in meine Dienste genommen, und bereiset er sowohl Messen als Jahrmärkte für meine Rechnung. Ich erkläre daher hiemit, daß sämtliche Waaren, die er mit sich führt, mir gehören, und er nicht den geringsten Antheil daran hat; bitte aber auch zugleich ein hochgeehrtes Publicum, das ihm bisher geschenkte Zutrauen, mir und ihm, als meinem jetzigen Diener, nicht zu entziehen.

Stütke den 3. Februar 1818.

Jacob Jzig.

Ein mit vorzüglichstem Fleiß, als Meistersprobe von inländischen Holz gearbeitetes Bureau, welches eben beendigt worden, steht zum Verkauf, im Hause sub Nro. 100 auf St. Martir neben der Deckerschen Buchdruckerei in Posen.

Biórko w dowód' maystrostwa, z największą pilnością z drzewa krajowego zrobione, a teraz właśnie dokończone, iest do sprzedania w domu pod Nrem 100. nad ulicą S. Marcińską, podłe Drukarni Dekiera w Poznaniu.
